

# Exotische Fische im Säntispark

Der Verein Aquaria St. Gallen zeigt im Säntispark die Ausstellung «Faszination Aquarium». Das Vermitteln von Wissen zur artgerechten Haltung steht im Mittelpunkt der Ausstellung.

JONAS MANSER

**ABTWIL.** Im Durchgang zu den Bäderanstalten des Säntisparks steht auf kompaktem Raum ein schwarzer Kubus mit Aquarien als Fenster. In einigen der farbenfrohen Aquarien schwimmen bereits exotische Fische munter hin und her. Die Ausstellung eröffnete gestern Freitag um 17 Uhr. Es ist nicht die erste Ausstellung des Vereins Aquaria St. Gallen. Schon seit mehreren Jahren werden Anlässe an den verschiedensten Orten vom Verein organisiert.

## Ungenügendes Wissen

Ziel sei, Freude zu wecken, und Halter von Fischen und Leute, die es noch werden wollen, über die richtige Haltung der Tiere zu informieren, sagt Käthi Wüthrich-Höhener. In grossen Tierhandlungen sei man nicht imstande, das notwendige Fach-

wissen für die artgerechte Haltung den Kunden zu vermitteln. Dieses Wissensdefizit will der Verein beheben. Durch eine falsche Haltung verkürze sich die Lebensdauer der Fische und auch der Aufwand würde sich

unnötig vergrössern, sagt Käthi Wüthrich. Die Ausstellung dauert bis zum 26. Juni, sie sieht ein volles Rahmenprogramm vor. Jeden Tag werden Demonstrationen zum fachgerechten Einrichten von Aquarien oder persön-

liche Beratungen von den Mitgliedern des Vereins angeboten. Die Planungsphase für die Ausstellung startete bereits im Januar. Die Aquarien wurden über Monate hinweg präpariert, um die richtigen Bedingungen für die Fische zu schaffen.

## Faszination Fisch

Die vielen Formen und Farben der eleganten Lebewesen haben eine beruhigende Wirkung auf Käthi Wüthrich-Höhener. Das Einrichten des Aquariums, das Sammeln von Informationen, um den Fischen einen artgerechten Lebensraum zu bieten, seien auch Teil der Faszination. In letzter Zeit gäbe es einen Trend, die Dekoration der Aquarien dem natürlichen Lebensraum der Fische anzupassen. Es bestehe jedoch stets der Konflikt zwischen Authentizität und Ästhetik, sagt Christoph Wüthrich-Höhener.



Bild: Jonas Manser

Käthi und Christoph Wüthrich-Höhener vom Verein Aquaria.